



# Trifft Corona alle gleich?

Gesundheitsfördernde Jugendarbeit in der Krise

Mit den jüngsten Ausbrüchen von Corona in Hochhaussiedlungen in Göttingen und Berlin, sowie in der Fleischindustrie beginnt sich zu zeigen, dass Armut ein bedeutsamer Risikofaktor für die Erkrankung mit dem Coronavirus sein kann. Länger gewordene Schlangen vor den Tafeln weisen zudem daraufhin, dass die Auswirkungen der Schutzmaßnahmen diejenigen besonders hart treffen, die in Armut leben. Das hat zur Folge, dass die physische und psychische Gesundheit auch von Kinder und Jugendlichen in schwierigen sozio-ökonomischen Verhältnissen beeinträchtigt sein kann.

Die Beziehungsarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit schafft Nähe und Sicherheit, weshalb sich Betroffene in Gefährdungssituationen den Mitarbeiter\*innen in den Einrichtungen anvertrauen. Die aktuelle Krise führt zu einer Zunahme dieser Situationen, besonders für junge Menschen die in Armut aufwachsen. Deshalb hat die Kinder- und Jugendarbeit das große Potential, ein Schlüsselakteur für das gesunde Aufwachsen dieser jungen Menschen nicht nur, aber auch in Krisenzeiten zu sein. Mit unserer Veranstaltung wollen wir durch Impulsvorträge, sowie einen intensiven Fachaustausch, Fachkräfte dabei unterstützen, dieses Potential zu nutzen.

**Termin:** 3.9.2020, 9 bis 13 Uhr

**Ort:** Die Fachtagung findet in einem geschlossenen digitalen Raum statt. Den Zugangslink erhalten Sie zeitnah vor der Veranstaltung.

**Referent\*innen:** Johanna Wilmes, Prof. Dr. Menno Baumann, Georg Spindler (Moderation)

**Methoden:** Input, digitaler Thementisch

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte der Jugendarbeit und Sozialen Arbeit

**Kosten:** 15 €

**Ansprechpersonen:** Eike Hirschberg und Karin Lindner, Projektteam Gesundes Aufwachsen

**Telefon:** (0371) 5 33 64 – 19/12

## Programm und Tagesablauf

<b>09:00</b>	Ankommen auf der Plattform und Begrüßung
<b>09:30</b>	Eröffnung und Einstimmung ins Thema – Projektteam „Gesundes Aufwachsen stärken“
<b>09:45</b>	<p>Impuls 1</p> <p><b>Wie haben in Armut aufwachsende Jugendliche die Corona Pandemie erlebt?</b></p> <p>Referent*in: Johanna Wilmes, Co-Autorin der JuCo-Studie und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung, Goethe-Universität Frankfurt am Main</p> <p>In der deutschlandweiten Studie JuCo wurden über 5000 junge Menschen während der Pandemie befragt, welche Erfahrungen sie mit den Kontaktbeschränkungen gemacht haben, inwiefern sie beteiligt und gehört wurden und wie zufrieden sie mit Unterstützungsangeboten waren. In dem Vortrag werden die Umfrageergebnisse mit einem Fokus auf die Auswirkungen auf die Gesundheit von Jugendlichen vorgestellt und besonders die Perspektiven von sozio-ökonomisch benachteiligten jungen Menschen stark gemacht.</p>
<b>10:15</b>	Pause
<b>10:30</b>	<p>Impuls 2</p> <p><b>Sozio-ökonomisch benachteiligte Jugendliche und ihre Familien unter verschärften Bedingungen: Risiken, Ressourcen und Kinder- und Jugendhilfe in der Corona-Pandemie</b></p> <p>Referent*in: Prof. Dr. Menno Baumann, wissenschaftlicher Begleiter des Filmes „Systemsprenger“ und Professor für Intensivpädagogik, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf</p> <p>Die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des SARS-CoV-2 Virus hatten ihren Preis – besonders für junge Menschen, die ohnehin in einer schwierigen Lage aufwachsen. Anhand des empirischen Forschungsstandes zur Dynamik von Familien unter Pandemiebeschränkungen oder vergleichbaren Bedingungen sollen die spezifischen Faktoren aufgezeigt werden, die ein Risiko für eine gesunde Entwicklung darstellen können, und Ressourcen für die Soziale Arbeit bilden.</p>
<b>11:00</b>	Mittagspause
<b>11:30</b>	<p><b>Digitaler Thementisch: Gesundheitsförderung in Krisenzeiten -- Gefahr und Gelegenheit?</b></p> <p>An Thementischen bietet sich die Gelegenheit, Themen aus den Vorträgen zu vertiefen und davon ausgehend, gemeinsam Strategien zu entwickeln, welche konkreten Unterstützungsangebote Kinder- und Jugendarbeit unter Krisenbedingungen an ihre Zielgruppe machen kann.</p> <p>Moderation: Georg Spindler</p>
<b>12:30</b>	Zusammenfassung und Abschluss
<b>13:00</b>	Ende der Veranstaltung